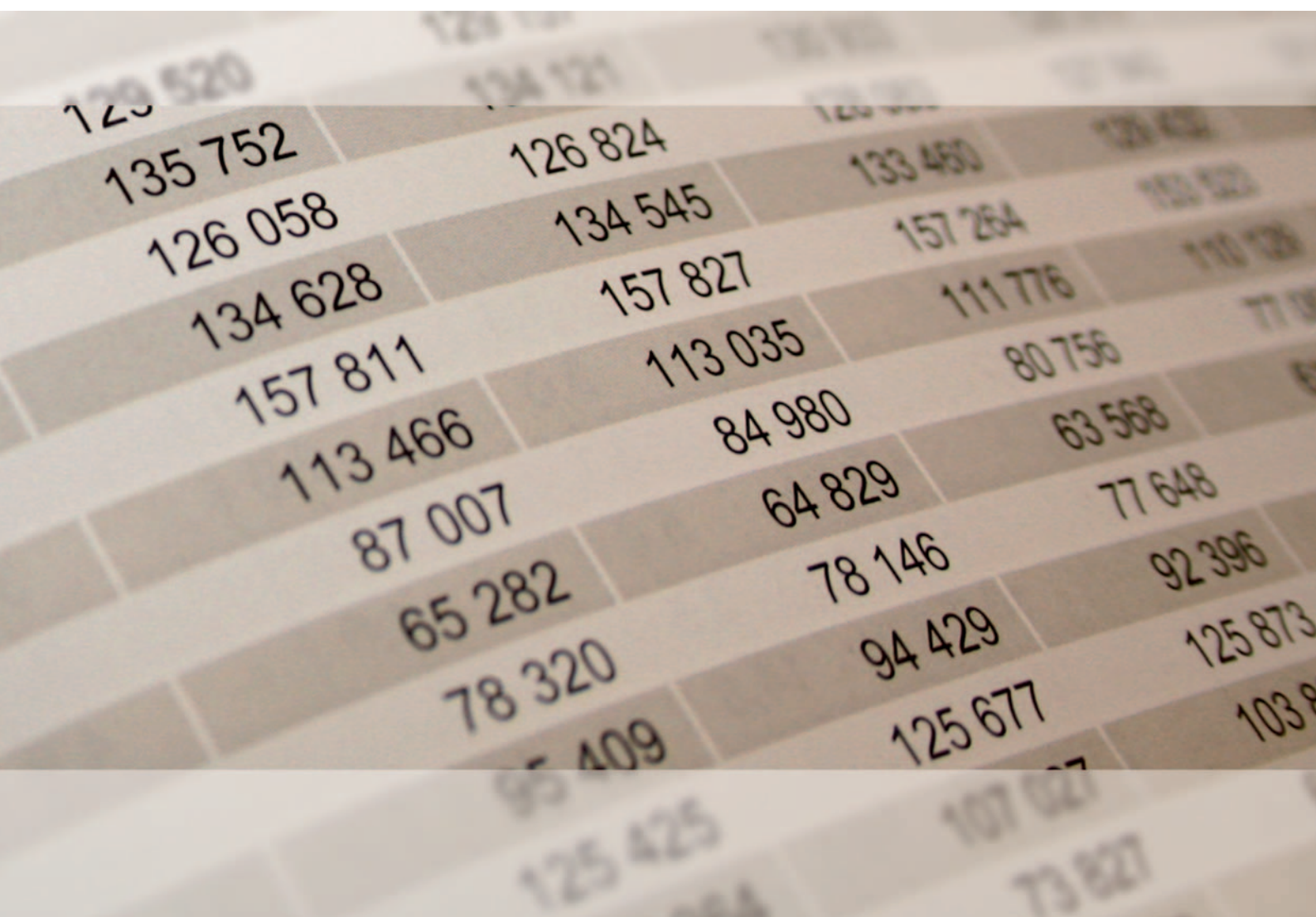




2015

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Dezember 2014 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 12/14 · Kennziffer: E2023 201412 · ISSN: 1430-5097



Statistik nutzen

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2006–2014	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Dezember 2014 nach Wirtschaftszweigen.....	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Dezember 2014 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Dezember 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	11
T 5	Auftragsbestand im 4. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern.....	12

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

T 6	Beschäftigung und Umsatz im Dezember 2014 nach Bauarten und Auftraggebern.....	13
T 7	Beschäftigung und Umsatz 2006–2014	14

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 4. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern.....	12
-----	---	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist aus dem Landesinformationssystem (LIS-Datenbank) möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl erhoben.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Hochrechnungsverfahren

Die erhobenen Daten - werden mit Ausnahme der Auftragseingänge - auf Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes aufgeschätzt (siehe Tabelle 6 und 7). Grundlage hierfür ist die zur Jahresmitte durchgeführte Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe.

Die Aufschätzung der Ergebnisse der monatlich meldenden Betriebe zu Ergebnissen für alle Betriebe erfolgt durch Multiplikation mit dem Quotienten 'Ergebnis aller erfassten Betriebe' geteilt durch 'Ergebnis der Betriebe des neuen Monatsberichtsgebietes' und zwar auf der Grundlage der letzten Ergänzungserhebung. Die Aufschätzung erfolgt für die einzelnen Erhebungsmerkmale (u. a. Beschäftigtengruppen sowie Bauarten bei den geleisteten Arbeitsstunden und baugewerblichen Umsätzen). Die so ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtsgebiet erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- einkang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2006		346	17 242	21 006	556 112	2 587 069	2 549 068	2 158 937
2007		349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008		346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2011	Januar	365	18 406	1 229	44 195	116 255	111 911	133 751
	Februar	365	18 299	1 518	43 733	149 406	141 380	166 388
	März	366	18 416	2 010	51 998	214 464	206 789	212 282
	April	364	18 616	2 009	53 121	233 085	223 100	209 230
	Mai	362	18 591	2 305	55 310	260 056	247 631	219 865
	Juni	361	18 834	1 963	56 636	248 961	237 120	237 957
	Juli	360	18 765	1 952	55 554	252 167	244 681	214 000
	August	360	18 932	2 285	57 002	277 329	267 539	212 882
	September	360	18 912	2 274	56 180	283 929	274 872	251 706
	Oktober	386	19 432	2 164	56 032	299 652	288 121	188 416
	November	397	19 577	2 313	67 751	341 045	329 259	187 477
	Dezember	394	19 371	1 537	56 582	335 637	316 319	178 202
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	122 426	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	128 431	189 560
	März	391	18 973	2 086	52 375	213 178	202 300	208 818
	April	391	19 057	2 000	55 421	227 464	218 248	229 412
	Mai	389	19 014	2 126	56 604	239 832	227 602	214 330
	Juni	388	19 243	2 099	57 495	267 983	258 292	238 683
	Juli	386	19 170	2 091	57 851	267 554	260 049	224 641
	August	386	19 288	2 230	59 390	282 901	270 936	202 859
	September	385	19 222	2 127	55 376	275 875	262 620	270 208
	Oktober	381	19 272	2 297	58 556	304 325	292 769	218 792
	November	380	19 247	2 186	67 346	319 356	308 311	186 938
	Dezember	379	18 984	1 296	53 488	286 273	275 407	180 854
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	94	4 236	306	13 417	93 346	93 065
41.20	Bau von Gebäuden	94	4 236	306	13 417	93 346	93 065
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	87	4 007	287	12 391	78 979	78 698
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	229	19	1 026	14 367	14 367
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	66	5 199	417	17 219	82 192	77 849
42.11	Bau von Straßen	55	4 611	357	14 874	74 518	70 176
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	38	1 934	187	5 732	.	.
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	28	1 491	125	.	.	.
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	443	62	.	.	.
42.9	Sonstiger Tiefbau	55	2 142	179	6 219	33 595	32 867
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	55	2 142	179	6 219	33 595	32 867
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	8	394	55	1 117	.	.
43.11	Abbrucharbeiten	2	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	207	26	613	2 772	2 761
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	115	4 698	409	18 193	78 926	72 605
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	64	1 975	173	5 117	29 491	29 224
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 449	129	3 753	23 137	22 988
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	17	526	45	1 364	6 354	6 236
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	51	2 723	235	13 076	49 436	43 380
43.99.1	Gerüstbau	11	.	.	743	3 761	3 671
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	38	2 356	206	.	.	.
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Dezember 2014	Zum Vergleich				Januar - Dezember		
		Dezember 2013	November 2014	Veränderung zum in %		2013	2014	Veränderung in %
				Dezember 2013	November 2014			
Betriebe (MD)	376	389	376	-3,3	-	381	382	0,3
Beschäftigte (MD)	18 603	19 197	18 891	-3,1	-1,5	19 062	18 875	-1,0
Entgelte (1 000 EUR)	61 897	57 856	68 241	7,0	-9,3	670 086	700 364	4,5
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 554	1 592	2 094	-2,4	-25,8	23 024	23 628	2,6
Hochbau insgesamt	674	681	882	-1,0	-23,6	9 881	10 188	3,1
Wohnungsbau	255	269	331	-5,1	-23,0	3 731	3 833	2,7
gewerblicher Hochbau	309	305	384	1,4	-19,6	4 242	4 586	8,1
öffentlicher Hochbau	110	107	166	2,2	-34,0	1 909	1 769	-7,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	17	27	15,4	-27,0	368	288	-21,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	90	90	139	-0,3	-35,4	1 541	1 481	-3,9
Tiefbau insgesamt	880	911	1 212	-3,4	-27,4	13 143	13 440	2,3
gewerblicher Tiefbau	245	228	288	7,5	-14,7	2 913	3 117	7,0
öffentlicher Tiefbau	254	263	340	-3,2	-25,2	3 791	3 798	0,2
Straßenbau	381	420	585	-9,4	-34,9	6 439	6 525	1,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	321 571	305 552	319 899	5,2	0,5	2 926 340	3 050 908	4,3
Hochbau insgesamt	163 547	148 866	145 420	9,9	12,5	1 461 394	1 531 192	4,8
Wohnungsbau	44 308	47 165	42 017	-6,1	5,5	469 870	474 776	1,0
gewerblicher Hochbau	88 284	71 492	75 392	23,5	17,1	659 330	732 764	11,1
öffentlicher Hochbau	30 955	30 209	28 011	2,5	10,5	332 194	323 653	-2,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 567	2 431	4 993	46,7	-28,6	38 983	40 853	4,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 388	27 778	23 019	-1,4	19,0	293 212	282 800	-3,6
Tiefbau insgesamt	158 024	156 686	174 479	0,9	-9,4	1 464 946	1 519 715	3,7
gewerblicher Tiefbau	33 621	33 771	34 290	-0,4	-2,0	324 003	316 178	-2,4
öffentlicher Tiefbau	50 290	47 195	45 511	6,6	10,5	384 579	412 967	7,4
Straßenbau	74 112	75 721	94 677	-2,1	-21,7	756 364	790 570	4,5
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	12 011	6 384	10 250	88,1	17,2	117 373	107 397	-8,5
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	333 582	311 936	330 149	6,9	1,0	3 043 713	3 158 305	3,8
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	191 433	185 977	162 337	2,9	17,9	2 426 215	2 577 045	6,2
Hochbau insgesamt	106 308	92 574	80 064	14,8	32,8	1 153 862	1 226 389	6,3
Wohnungsbau	25 022	25 470	31 938	-1,8	-21,7	332 960	346 107	3,9
gewerblicher Hochbau	64 130	42 492	39 086	50,9	64,1	539 020	627 745	16,5
öffentlicher Hochbau	17 156	24 612	9 040	-30,3	89,8	281 882	252 537	-10,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	853	2 110	2 829	-59,6	-69,9	33 538	31 095	-7,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	16 303	22 502	6 210	-27,5	162,5	248 343	221 442	-10,8
Tiefbau insgesamt	85 125	93 403	82 273	-8,9	3,5	1 272 353	1 350 656	6,2
gewerblicher Tiefbau	21 048	18 634	21 586	13,0	-2,5	255 298	319 302	25,1
öffentlicher Tiefbau	29 658	27 398	25 794	8,2	15,0	367 531	352 965	-4,0
Straßenbau	34 419	47 371	34 893	-27,3	-1,4	649 524	678 389	4,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	.	.	.	.	385
Kaiserslautern, St.	9	540	37	1 795	12 951	12 951	3 774
Koblenz, St.	13	540	46	1 784	5 689	5 599	5 852
Landau i. d. Pf., St.	4	103	6	256	1 391	1 391	220
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	611	59	2 100	6 156	6 156	4 768
Mainz, St.	12	559	53	1 791	14 888	14 211	9 875
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	221	13	631	.	.	.
Speyer, St.	4	217	16	715	1 675	1 675	.
Trier, St.	9	335	28	984	3 446	3 320	891
Worms, St.	3	120	12	319	.	.	987
Zweibrücken, St.	4	216	19	514	4 478	4 478	.
Ahrweiler	12	513	38	1 575	8 867	8 817	3 962
Altenkirchen (Ww.)	9	778	77	3 026	10 421	10 395	7 432
Alzey-Worms	7	561	49	1 988	.	.	3 706
Bad Dürkheim	5	110	10	306	632	628	439
Bad Kreuznach	13	742	76	2 307	8 935	8 928	4 452
Bernkastel-Wittlich	19	869	72	2 439	12 685	12 676	3 580
Birkenfeld	9	442	30	1 653	8 024	8 008	8 157
Cochem-Zell	11	781	51	2 345	16 432	16 420	1 477
Donnersbergkreis	9	222	22	745	3 124	3 124	1 972
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	575	49	1 615	14 103	13 629	12 072
Germersheim	7	244	17	672	3 027	3 027	.
Kaiserslautern	9	436	47	1 176	4 900	4 900	3 096
Kusel	6	161	12	555	1 331	1 331	925
Mainz-Bingen	17	956	68	2 795	18 584	18 460	17 348
Mayen-Koblenz	25	901	87	2 613	25 672	25 645	5 830
Neuwied	20	771	73	2 594	11 905	10 981	8 414
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 406	103	3 961	37 950	36 907	21 928
Rhein-Lahn-Kreis	8	338	31	1 044	4 563	4 563	1 389
Rhein-Pfalz-Kreis	4	509	37	2 301	.	.	.
Südliche Weinstraße	10	316	28	872	5 546	5 546	3 050
Südwestpfalz	9	285	24	773	2 619	2 618	2 053
Trier-Saarburg	11	554	39	1 457	6 700	6 470	1 640
Vulkaneifel	8	315	20	1 020	4 638	4 629	2 714
Westerwaldkreis	38	2 223	197	10 695	45 240	37 320	24 800
Rheinland-Pfalz	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
kreisfreie Städte	80	3 595	298	11 371	60 212	59 254	34 381
Landkreise	296	15 008	1 256	50 526	273 370	262 317	157 052
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	178	9 435	808	33 597	183 698	173 583	93 694
Kammerbezirk Pfalz	102	4 324	356	13 892	64 602	64 474	44 927
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 196	183	6 893	43 711	42 790	31 916
Kammerbezirk Trier	57	2 648	208	7 515	41 571	40 724	20 896

¹ Ohne Umsatzsteuer.

T 5

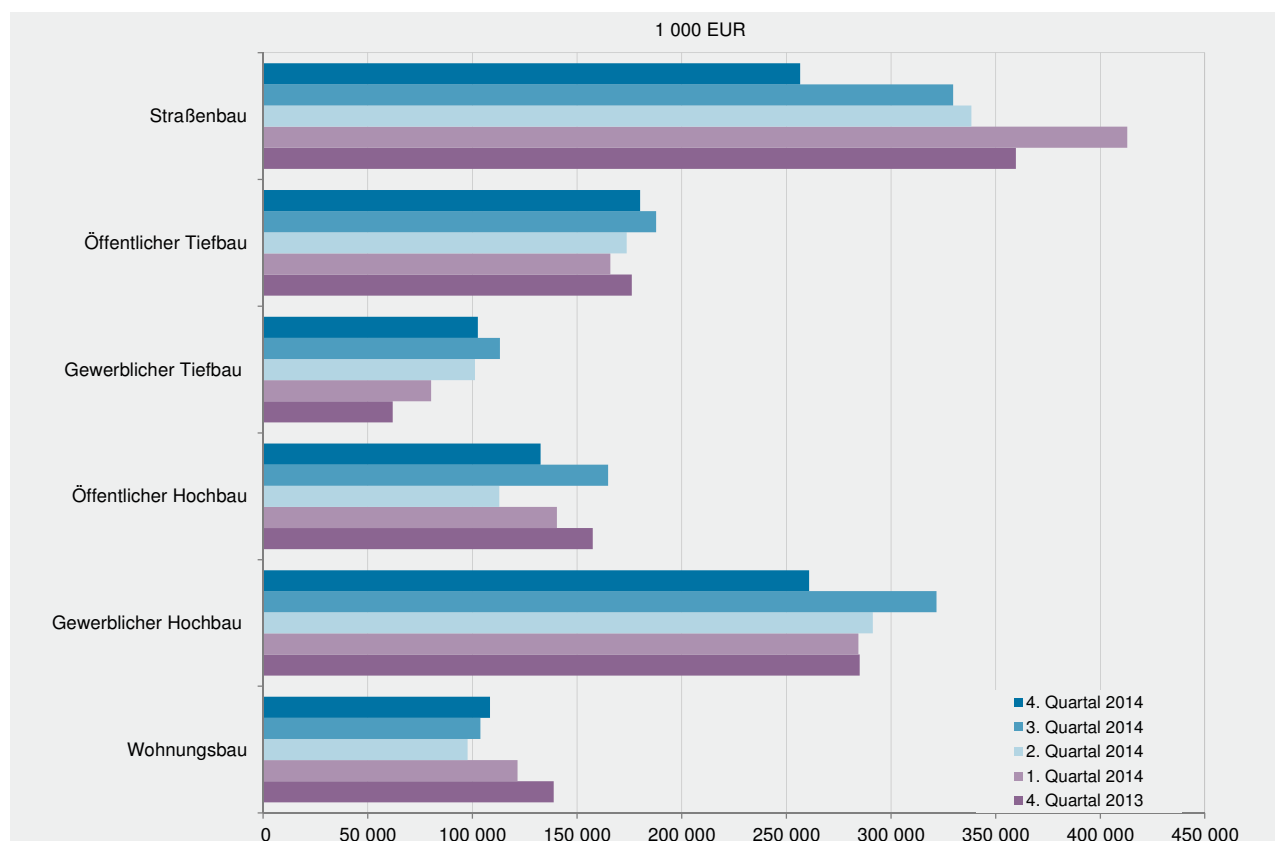
Auftragsbestand im 4. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2013		2014					
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2013 4. Quartal	2014 3. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 322 340	1 178 979	1 205 431	1 115 257	1 221 011	1 041 234	-11,7	-14,7
Hochbau insgesamt	624 883	581 346	546 461	501 805	590 297	501 827	-13,7	-15,0
Wohnungsbau	145 452	138 811	121 536	97 741	103 737	108 372	-21,9	4,5
gewerblicher Hochbau	313 904	284 994	284 502	291 255	321 793	260 899	-8,5	-18,9
öffentlicher Hochbau	165 528	157 540	140 423	112 809	164 767	132 556	-15,9	-19,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	17 020	19 955	15 408	17 071	13 635	9 744	-51,2	-28,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	148 508	137 586	125 016	95 738	151 132	122 812	-10,7	-18,7
Tiefbau insgesamt	697 457	597 633	658 969	613 452	630 714	539 407	-9,7	-14,5
gewerblicher Tiefbau	84 659	61 842	80 200	101 253	113 139	102 625	65,9	-9,3
öffentlicher Tiefbau	166 607	176 086	165 911	173 730	187 813	180 117	2,3	-4,1
Straßenbau	446 190	359 705	412 858	338 470	329 762	256 664	-28,6	-22,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand im 4. Quartal 2013 bis 4. Quartal 2014 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Merkmal	Dezember 2014	Zum Vergleich				Januar - Dezember		
		Dezember 2013	November 2014	Veränderung zum in %		2013	2014	Veränderung in %
				Dezember 2013	November 2014			
Beschäftigte (MD)	38 230	37 965	38 822	0,7	-1,5	38 313	38 655	0,9
Entgelte (1 000 EUR)	102 410	93 603	112 907	9,4	-9,3	1 091 317	1 156 674	6,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	3 227	3 093	4 276	4,3	-24,5	44 906	48 169	7,3
Hochbau insgesamt	2 038	1 910	2 654	6,7	-23,2	27 784	30 112	8,4
Wohnungsbau	1 381	1 306	1 793	5,7	-23,0	18 586	20 274	9,1
gewerblicher Hochbau	477	449	592	6,2	-19,4	6 457	7 002	8,4
öffentlicher Hochbau	180	155	269	16,1	-33,1	2 741	2 836	3,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	52	29	71	79,3	-26,8	617	680	10,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	128	126	198	1,6	-35,4	2 124	2 156	1,5
Tiefbau insgesamt	1 189	1 183	1 622	0,5	-26,7	17 122	18 057	5,5
gewerblicher Tiefbau	367	332	431	10,5	-14,8	4 355	4 779	9,7
öffentlicher Tiefbau	363	357	486	1,7	-25,3	5 212	5 385	3,3
Straßenbau	459	494	705	-7,1	-34,9	7 555	7 893	4,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	516 057	486 398	506 185	6,1	2,0	4 780 732	4 992 371	4,4
Hochbau insgesamt	317 234	295 245	289 766	7,4	9,5	2 992 628	3 095 776	3,4
Wohnungsbau	168 233	165 850	159 534	1,4	5,5	1 705 538	1 771 429	3,9
gewerblicher Hochbau	110 089	93 116	94 013	18,2	17,1	887 939	917 575	3,3
öffentlicher Hochbau	38 912	36 279	36 219	7,3	7,4	399 151	406 772	1,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	6 285	3 914	8 797	60,6	-28,6	60 997	68 672	12,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	32 627	32 365	27 422	0,8	19,0	338 154	338 100	-0,0
Tiefbau insgesamt	198 823	191 153	216 419	4,0	-8,1	1 788 104	1 896 595	6,1
gewerblicher Tiefbau	46 447	43 718	47 371	6,2	-2,0	425 053	442 685	4,1
öffentlicher Tiefbau	68 750	61 088	62 217	12,5	10,5	503 357	556 641	10,6
Straßenbau	83 626	86 347	106 831	-3,2	-21,7	859 694	897 269	4,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	13 368	7 769	11 408	72,1	17,2	142 276	120 908	-15,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	529 425	494 167	517 593	7,1	2,3	4 923 008	5 113 279	3,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

Jahr Monat		Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz
		Anzahl	1 000	1 000 EUR		
2006		36 751	43 669	966 125	4 235 666	4 184 400
2007		36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410
2008		37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997
2009		36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641
2010		38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031
2011		38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095
2012		39 001	45 795	1 081 193	4 725 761	4 586 356
2013		38 728	44 906	1 091 317	4 923 008	4 780 732
2014		38 997	48 169	1 156 674	5 113 279	4 992 371
2011	Januar	36 953	2 563	73 734	190 424	185 696
	Februar	36 738	3 082	72 964	247 069	238 332
	März	38 057	4 051	86 361	346 663	338 189
	April	38 470	4 062	88 227	369 601	358 576
	Mai	38 418	4 670	91 862	418 644	404 926
	Juni	38 809	4 029	93 960	407 834	394 799
	Juli	38 778	3 937	92 267	406 070	397 804
	August	39 123	4 605	94 672	444 368	433 558
	September	39 082	4 577	93 307	450 972	440 971
	Oktober	38 188	4 143	89 546	445 380	432 723
	November	38 473	4 402	108 274	506 129	493 192
	Dezember	38 068	3 069	90 425	501 534	480 329
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291	201 757
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406	219 767
	März	38 462	4 071	85 169	339 190	326 995
	April	38 632	3 942	90 122	379 752	369 421
	Mai	38 545	4 248	92 046	388 830	375 121
	Juni	39 001	4 146	92 602	427 213	416 287
	Juli	38 861	4 187	94 074	434 966	426 553
	August	39 100	4 381	96 576	452 642	439 231
	September	38 966	4 170	90 049	432 759	417 900
	Oktober	38 848	4 523	95 541	488 626	475 026
	November	38 797	4 358	109 882	496 706	483 706
	Dezember	38 267	2 741	87 272	447 380	434 592
2013	Januar	37 404	2 291	74 129	208 723	203 106
	Februar	37 239	2 588	68 068	227 069	218 626
	März	37 585	3 179	75 119	315 624	304 124
	April	38 243	4 262	91 868	395 577	383 381
	Mai	38 344	3 865	94 642	410 685	394 999
	Juni	38 728	4 245	93 582	432 117	419 831
	Juli	38 754	4 396	98 154	516 122	503 040
	August	39 098	4 212	96 569	459 331	448 535
	September	39 157	4 314	94 708	479 263	466 282
	Oktober	38 764	4 349	98 600	494 341	480 001
	November	38 473	4 112	112 275	489 989	472 409
	Dezember	37 965	3 093	93 603	494 167	486 398
2014	Januar	37 282	3 101	86 879	258 129	252 360
	Februar	37 197	3 307	79 495	315 711	308 470
	März	38 892	3 926	87 941	376 098	367 739
	April	39 292	4 325	97 378	416 208	407 289
	Mai	38 949	4 211	94 494	428 528	417 924
	Juni	38 997	4 108	98 127	428 588	416 658
	Juli	38 937	4 679	99 800	479 659	468 465
	August	39 009	3 861	98 324	419 622	409 098
	September	39 243	4 552	98 618	443 619	432 192
	Oktober	39 011	4 596	100 301	500 099	489 934
	November	38 822	4 276	112 907	517 593	506 185
	Dezember	38 230	3 227	102 410	529 425	516 057

1 Für Jahreswerte Stand der Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.